



MACHEN SIE ENERGIEEFFIZIENZ ZU IHREM ERFOLGSFAKTOR

Mit den Contracting-Lösungen der Stadtwerke Düren


SWD
Für Dich. Für Düren.

KRANKENHAUS-CONTRACTING – VORTEILE NACH MASS

Nutzen Sie mit uns alle Wege der Kostensenkung im Bereich Energie. Wir betreiben Ihre Anlagen sicher und effizient und bieten Planungssicherheit bei den Energiekosten. Mit unserer Expertise rund um Energie und Contracting sind Sie auf der sicheren Seite.

Die Stadtwerke Düren GmbH (SWD) verfügen über langjährige Erfahrungen bei der Umsetzung von Contracting-Projekten, nicht nur in Krankenhäusern. Wir haben bereits eine Vielzahl solcher Modelle für Unternehmen mit großem Energiebedarf umgesetzt. Unser Credo: individuelle Lösungen, die Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Krankenhäuser nutzen heute vielfältige Wege zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung. Ein häufig praktizierter Ansatz ist das „Outsourcing“: Eine sehr erfolgreiche Form des Outsourcings bilden seit vielen Jahren Contracting-Projekte im Bereich der Wärmeerzeugung und Wärmelieferung. Durch modernste Steuerungs- und Regelungstechnik wird der Energieeinsatz optimiert, was neben den Kosten auch den Primärenergiefaktor senkt – bei Erfüllung aller gesetzlichen Auflagen zur Reduzierung des CO₂-Aus-

stoßes und der Energieeinsparverordnung. Namhafte Krankenhausgesellschaften und Pflegeheimbetreiber zählen zu den SWD-Kunden.

Im Contracting gewährleisten wir den zuverlässigen, effizienten Betrieb der Energieanlagen sowie Ihre Planungssicherheit bei den Energiekosten. Zusätzlich bietet es Ihnen die Gewissheit, durch Energieeinsparung und Senkung von CO₂-Emissionen ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln. Sorgfältig geplante, bedarfsgerechte Contracting-Lösungen bringen Ihnen Entlastung auf der wirtschaftlichen Seite und in der täglichen Arbeit. Potenziale zur Effizienzsteigerung und Umweltentlastung können schneller und gezielter ausgeschöpft werden.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen gerne drei Referenzunternehmen vorstellen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Sie schätzen die zahlreichen Vorteile, die sich aus der Kombination unserer Expertise für Gesundheitsunternehmen und aus dem Contracting-Modell generell ergeben:

- Senken der Energiekosten
- Garantierte Stabilität der Preise
- Vermeiden eigener Investitionen und Schutz vor Fehlinvestitionen
- Kontinuierlicher Einsatz moderner Technologie
- Optimale Wirkungsgrade und niedrige Emissionen
- Als Imagefaktor in der Krankenhauskommunikation einsetzbar
- 20 Jahre Contracting-Erfahrung



In Krankenhäusern kommen immer mehr Geräte zum Einsatz – das stellt auch neue Anforderungen an die Energieversorgung. Passende Lösungen deutschlandweit erhalten Sie von den SWD-Experten.



„Für Contracting gibt es kein einheitliches Schema. In jeder Einrichtung gilt es, unterschiedliche Anforderungen zu berücksichtigen. Das funktioniert nur mit persönlicher Beratung, individuellen Lösungen und der nötigen Erfahrung. Sprechen Sie uns an!“

Martin Küpker, Ihr SWD-Experte für Contracting und Energieeffizienz

EIN STARKER PARTNER

Die Caritas Trägergesellschaft West GmbH hat sich bewusst für die SWD entschieden. Die beiden Geschäftsführer erläutern die Hintergründe.

„Wir sind zukunftsorientiert und gehen mit Ressourcen verantwortlich um. Zur Verfügung stehende Mittel setzen wir sorgsam ein“, sagt Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West GmbH (ctw). Aus diesem Grund hat sich die ctw für die Zusammenarbeit mit einem starken, kompetenten Partner entschieden.

„Gemeinsam mit den SWD haben wir die Heizzentralen sowie die Stromversorgungen in unseren Einrichtungen modernisiert und den bestmöglichen Standard erreicht. Damit sind wir für die Zukunft gut aufgestellt“, ergänzt Kochs Geschäftsführer-Kollege Gábor Szük.

„Ohne die Contracting-Lösung der SWD hätten wir Projekte in diesen Dimensionen nicht realisieren können. Wir müssen keine Investitionen tätigen, die SWD-Experten kümmern sich um Betriebsführung, Wartung, Instandhaltung und Energielieferung, während wir uns weiterhin auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren können“, so die beiden Geschäftsführer. Auch für die ctw sind die Energiekosten ein bedeutender Faktor. Das liegt nicht nur an steigenden Preisen, sondern auch daran, dass immer mehr Geräte zum Einsatz kommen: Neueste Medizintechnik ermöglicht bestmögliche Versorgung der Patienten – und das funktioniert nicht ohne den Einsatz von Energie. „Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir auch unseren Energiebedarf überdenken und möglichst effiziente Lösungen finden und umsetzen. Das haben wir mit den SWD erreicht – wie die gemeinsamen Projekte zeigen.“



Bernd Koch (links) und Gábor Szük, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West GmbH, Düren



IDEALE LÖSUNG: CONTRACTING

Moderne Technik senkt die Kosten und schont die Umwelt. Ohne eigene Investition realisierte das St. Augustinus Krankenhaus die nötige Modernisierung ihrer Heizzentrale – mit Unterstützung und Know-how der SWD-Experten.

„Mit den SWD haben wir einen Partner gefunden, der sich auskennt und gleichzeitig sehr zuverlässig ist“, erklärt Benjamin Weidner, Technischer Koordinator der Caritas Trägergesellschaft West GmbH, kurz ctw. Seit 2010 liegt die komplette Heizzentrale im St. Augustinus Krankenhaus in Düren in den Händen der SWD. Die Energieexperten kümmern sich um Betriebsführung, Wartung und Service. Neben der Heizanlage mit einem Erdgas-Brennwert-Kessel mit 1.000 kW Leistung installierten sie zusätzlich noch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 140 kW elektrischer Leistung. Das BHKW deckt dabei die Grundlast ab, während der Kessel für die Spitzenlasten zuständig ist. Den

Strom aus dem BHKW nutzt das St. Augustinus Krankenhaus selbst.

„Für uns war der Contracting-Vertrag mit den SWD die ideale Lösung. Die Heizzentrale zu modernisieren hätte erhebliche Kosten für uns bedeutet. Zudem wäre es personell kaum stemmbar gewesen“, sagt Benjamin Weidner. Auf eine Modernisierung wollte das zukunftsorientierte St. Augustinus Krankenhaus trotzdem nicht verzichten. Schließlich benötigt die neue Heizzentrale weniger Energie, wodurch die Einrichtung ihre Energiekosten reduzieren konnte sowie zusätzlich der Umwelt jährlich rund 500 Tonnen des klimaschädlichen CO₂ erspart.



Benjamin Weidner (links), Technischer Koordinator der ctw, und Benedikt Weidner, Technischer Leiter im St. Augustinus Krankenhaus, haben sich bei der Modernisierung der Heizzentrale eng mit den Energieexperten der SWD abgestimmt. Das Ergebnis: eine gute und effiziente Lösung für das St. Augustinus Krankenhaus.



Die Niederspannungshauptverteilung ist der zentrale Punkt der Stromversorgung im St. Elisabeth-Krankenhaus in Jülich.

SICHERE BASIS: MASSGESCHNEIDERT

Dank den SWD-Experten steht die neue Energieversorgung im St. Elisabeth-Krankenhaus auf sicheren, modernen und effizienten Pfeilern.

Seit 1891 ist das St. Elisabeth-Krankenhaus ein Grundpfeiler der medizinischen und pflegerischen Versorgung in Jülich. In den vergangenen Jahren stand eine umfassende Modernisierung auf dem Programm. Das Ziel: die Schaffung einer modernen und sicheren Energieversorgung, die den aktuellen Ansprüchen gerecht wird sowie gleichzeitig Energieverbrauch und Kosten reduziert. Die Stadtwerke Düren installierten neben zwei neuen Heizkesseln und einem BHKW ein neues Notstromaggregat sowie eine Niederspannungshauptverteilung, kurz NSHV. „Im Zuge der Erweiterung des St. Elisabeth-Krankenhauses änderten sich auch die Anforderungen an die Energieversorgung. Ein zusätzli-

ches Gebäude, neue Räume, weitere Geräte – dafür war das alte System nicht ausgelegt“, erklärt Benjamin Weidner, Technischer Koordinator der ctw. Die neue NSHV planten die SWD-Experten mit entsprechendem Spielraum, damit weitere Modernisierungen oder Anbauten möglich sind. „Mit dem neuen System haben wir die Stromversorgung passend dimensioniert, sie auf sichere Beine gestellt sowie BHKW und Notstromaggregat eingebunden. Gleichzeitig war dies die Basis für eine Modernisierung der gesamten Stromversorgung im Krankenhaus“, sagt Weidner. Realisiert haben die SWD-Experten dieses Projekt im Rahmen eines Contractings.



„Die Stadtwerke kennen sich aus und reagieren schnell. Sie sind für uns seit vielen Jahren ein verlässlicher, kompetenter Partner.“

Benjamin Weidner, Technischer Koordinator der ctw



- 1 Mario Schmitz (links im Bild), Leiter Technik, und Hans Fräger, Leiter Organisation, sind mit der neuen BHKW-Lösung der SWD sehr zufrieden.
- 2 Das BHKW sorgt für die nötige Wärme und das Warmwasser im Bethlehem Gesundheitszentrum. Der zusätzlich produzierte Strom wird ebenfalls direkt im Haus genutzt.
- 3 Die neue dezentrale Erzeugungseinheit liefert effizient und zuverlässig den Dampf, der in der großen Küche gebraucht wird.
- 4 Das Küchenteam setzt Dampf hauptsächlich zum Spülen, Kochen und Erwärmen ein.

WICHTIG: MIT EXPERTEN ARBEITEN

Im Bethlehem Gesundheitszentrum in Stolberg entsprechen dezentrale Energielösungen und effiziente Technik nun den Ansprüchen der hochmodernen Einrichtung.

Direkter Draht

Das neue BHKW im Bethlehem Gesundheitszentrum ist per Datenfernübertragung mit der SWD-Leitstelle verbunden – ein System, das selbstverständlich deutschlandweit funktioniert. Die Informationen werden verarbeitet und gegebenenfalls übernehmen Dienstleister vor Ort notwendige Reparaturen. „Die SWD-Experten können das BHKW direkt überwachen, werden über Störungen sofort informiert und kümmern sich selbstständig um alles. Für uns die perfekte Lösung“, erklärt Mario Schmitz, Leiter Technik.

Defekte Kessel, redundante Systeme – die in die Jahre gekommene Heizzentrale passte nicht zum hochmodernen Bethlehem Gesundheitszentrum. Der Vorschlag der SWD, im Rahmen eines Contractings eine umfassende Modernisierung vorzunehmen und modernste Technik einzusetzen, kam dem Gesundheitszentrum sehr gelegen. Seit der Umsetzung deckt ein BHKW den überwiegenden Teil der Wärme ab. Für die Spitzenlasten planten die SWD-Experten einen Gasbrennwertkessel. Der Strom, den das BHKW zusätzlich produziert, wird komplett im Gesundheitszentrum genutzt. „Ausschlaggebend war für uns, einen Partner mit Erfahrungen in puncto BHKW zu finden“, sagt Hans Fräger,

Leiter Organisation im Bethlehem Gesundheitszentrum. Auch die Dampferzeugung modernisierten die SWD-Experten. Sie wurde von zentral auf dezentral umgestellt, sodass die unterschiedlichen Anforderungen von Zentralsterilisation und Küche berücksichtigt werden konnten. In der Küche realisiert diese nun ein Schnelldampferzeuger. „Mit den SWD konnten wir unsere Heizzentrale sowie die Dampferzeugung innerhalb weniger Monate auf den modernsten Stand der Technik bringen, ohne eigene Mittel einsetzen zu müssen. Die SWD haben alles übernommen und wir konnten uns ganz auf unser Kerngeschäft konzentrieren“, erklärt Mario Schmitz, Leiter Technik, die Vorteile des Contractings.

IN GUTEN HÄNDEN

Der effiziente Einsatz von Energie funktioniert nur mit fundierter Beratung und individuellen Lösungen von Experten. Die SWD sind deutschlandweit Ihr kompetenter Partner.

„Energieeffizienz ist ein sehr komplexes Thema. Wir beraten unsere Kunden dazu umfassend und entwickeln maßgeschneiderte Lösungen“, sagt Martin Küpker, Projektmanager Energieeffizienz.

Die Dienstleistungen der SWD im Überblick:

- Heizwärmecontracting
- Prozesswärmecontracting
- Druckluftcontracting
- Niederspannungshauptverteilungen – auch als Contracting
- Energie-Audit
- Energie-Controlling
- Energie-Management
- KWK-Anlagen
- Energieanlagen

ANSPRECHPARTNER



Wilhelm Meinert

Leiter Geschäftskunden
Telefon 02421 - 126 427
Email wilhelm.meinert@stadtwerke-dueren.de



Martin Küpker

Projektmanager Contracting und Energieeffizienz
Telefon 02421 - 126 458
Email martin.kuepker@stadtwerke-dueren.de



Mattias Höhler

Kunden- / Energiemanager
Telefon 02421 - 126 205
Email mattias.hoehler@stadtwerke-dueren.de



Christoph Warin

Kunden- / Energiemanager
Telefon 02421 - 126 197
Email christoph.warin@stadtwerke-dueren.de

Stadtwerke Düren GmbH
Ihr Contracting-Partner
Arnoldsweilerstra e 60
52351 Düren

Alle Referenzprojekte der Stadtwerke
Düren rund um das Thema Contracting in
Krankenhäusern finden Sie hier:



www.stadtwerke-dueren.de